



Der Samichlaus bahnt sich mit dem Schmutzli und den Kindern einen Weg durch den Markt. (Foto: wr)

11. Weihnachtsmarkt „AdvEntfelden“ mit über 10'000 Besuchern

Viertägiges gesellschaftliches Ereignis

wr. „AdvEntfelden“ ist seit 2003 ein unvergleichbarer Weihnachtsmarkt. Das Glashaus Holliger in Unterentfelden bewährte sich auch bei der elften Auflage als perfekter Durchführungsort. Wiederum flanieren an vier Tagen über 10'000 Besucher durch die Marktgasse und genossen bei Speis und Trank in den Festbeizen das vielfältige Rahmenprogramm auf der Bühne.

OK-Präsident Gery Holliger zeigte sich am Sonntagnachmittag gleichermassen müde wie zufrieden. „Eine weitere wunderbare Ausgabe“, beantwortete er die Frage nach einer ersten Bilanz. Gepaart mit den 60 reizvoll- kreativen Standbetreibern, hatte jeder Tag sein spezielles Gesicht. Zur Eröffnung belebte die Schule Entfelden mit musischen und sportlichen Aufführungen das Geschehen im Holliger-Glashaus. Am Freitag brachte das Unterentfelder „House of Dance“ Leben in der Bude. Anschliessend rockten die „Roadmaster“ die Bühne. Nach ruhigerem Beginn am Samstag lancierte wiederum das „House of Dance“ den Unterhaltungsteil. Ein erstaunlich grosses Publikum lockte die Entfelder Schülerband „The Nerds“ an. Darauf wechselte die Stimmung Richtung volkstümlichen Schlager, geführt von der Zürcher Stimmungsband „Schilcher“. Als Überraschungsgäste tauchte unvermittelt ein gutes Dutzend Samichläuse und Schmutzlis auf, die sowohl im Markt wie auf der Bühne einen Auftritt zelebrierten.

Der Sonntagmorgen gehörte dem traditionell gut besuchten ökumenischen Gottesdienst, begleitet von den „canTanten“. Über Mittag unterhielten Zumbavorführungen der Freizeitwerkstatt Entfelden das Publikum in den Festbeizen. Am Nachmittag gefiel der Jugendchor „sing-together“ Melligen mit einem breiten weihnächtlich abgestimmten Repertoire.

Treffpunkt für Gross und Klein

Dass „AdvEntfelden“ längst zu einer populären Tradition weit über Entfelden hinaus geworden ist, bestätigte der weiter steigende Publikumszustrom. „Da muss man einfach dabei sein“, lautet die Devise für die Einheimischen, während die auswärtigen Besucher immer wieder über die Vielfältigkeit und die besondere Atmosphäre des Marktes staunen. Längst hat sich „AdvEntfelden“ zu einem gesellschaftlichen Ereignis gemauert.

Einen entsprechend willkommenen Auftritt erlebte am Sonntag der offiziell angekündigte Samichlaus mit seinem Schmutzli. Begleitet von Dutzenden Kindern, bahnte er sich einen Weg durch die Marktgasse, um dann auf dem Chlausplatz während einer Stunde Versli anzuhören und Kinder mit Nüssen und Mandarinen zu beschenken.

Gery Holliger zeigte sich mit allen vier Ausstellungstagen gleichermassen zufrieden, obwohl der Samstag anfänglich etwas ruhiger verlief. „Unser Konzept passt, wir werden für nächstes Jahr nur kleine Details anpassen.“ Weil die nächstjährige Auflage vom 8. bis 11. Dezember stattfinden wird, erhält der Samichlaus keinen Termin. Ansonsten hält das OK am bewährten Programm fest.



Magische Weihnachtsstimmung in einer AdvEntfelden-Marktasse. (Foto: pse)